

*Tingy = Göttinge,
Marignante 1742*

1978

L

1111

ca. 10

Dinge - Bilder

von

Dr. G.

aus der 1. Aufl.

der Verlagsanstalt des Dr. G.

1742. in 1. Aufl.

1742.

Die - Bilder

von

Dr. G.

Die - Bilder

1742.

1742.





Singe: Gedichte/

welches,
bey der

auf den Hör: Saal

der Wernigerödischen Ober Stadt: Schule
1742. den 16. April

angestellten

Red = Übung,

von dem

Gebrauch und Mißbrauche

der Bilder

abgesungen wurde.



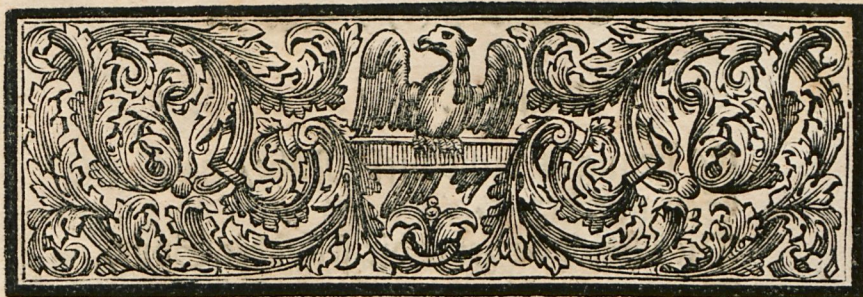
WENIGSENDE,
Gedruckt mit Struckischen Schriften 1742.



7 8 L 1111

AX
gh Pau

4



Aria.

Sieh auf, verwöhntes Kind der
Erde,
Und sieh auf deines Schöp-
fers Macht,
Der durch ein blosses Wort: Es werde!
Das, was du siehst, hervor gebracht.
Der Allmacht Bild in seinen Wercken
Lässt sich mit lauter Lust bemercken.

von Sonn.

Recitativ.

Recitativ.

Es brauchet nicht viel Mühe,
 Sey nur bereit,
 Die Weisheit zeigt dir selbst die Spur,
 Thu nur die Augen auf und siehe,
 Wie in dem Reiche der Natur
 Ein jedes Werck den Meister lobe,
 Und sey die Probe
 Von seiner unumschränckten Macht und Gü-
 tigkeit.

Aria.

Alle Vögel in den Lüften,
 Was im freyen Felde lebt,
 Alle Thiere in den Klüften,
 Und was in Gewässern schwebt,
 Alles, was nur kriechen kan,
 Zeigt des Höchsten Allmacht an.

Recitativ.



Recitativ.

Die Unempfindlichkeit
 Will doch nicht sehen noch recht hören;
 Drum hat längst die Geschicklichkeit
 Geübter Sinnen drauf gedacht,
 Die blinden Sterblichen zu lehren,
 Und sie auch zu ergötzen
 Mit Bildern, die die Kunst erdacht;
 Zugleich auch das ins Licht zu setzen,
 Was Tugend hat hervor gebracht.

Aria.

Von der Frommen Tugend Leben,
 Von dem Wandel in dem Licht,
 Lasset sich ein Abriß geben,
 Und was man von Helden spricht;
 Doch, wo ist von Gottes Wesen
 Ein vollkommen Bild zu lesen.

Recitativ.

Recitativ.

Gott, ein verborgner Gott!
 Will die Vernunft ein Bild bereiten,
 Das mehr als dessen Eigenschaften zeigt,
 Wird sie die Gränzen überschreiten,
 Und wird zu Spott.
 Hat sichs eräugt,
 Daß mancher sich gerühmt,
 Der Geister Wesen völlig zu verstehen;
 So ist es auch geschehen,
 Daß die gelehrte Welt ist starck bewegt,
 Und Zanck und Streit gnug ist erregt.

Aria.

Grosser Helden Glanz und Schimmer,
 Und Gedächtniß bleibt nicht immer,
 Bey der wankelmüthigen Welt:
 Drum sind ihrer Tugend Bilder
 Und der Ahnen Ehren-Schilder
 In Gemäblen vorgestellt.

von Form.

Recitativ.

Recitativ.

Sucht jemand zarter Jugend
 Der Sprachen ersten Grund,
 Und den Begriff von wahrer Tugend
 Im Anfang bezubringen:
 So wird es durch ein Bild, das bunt,
 Dem treuen Lehrer wohl gelingen.
 Da sieht man, wie das Kind im Buche
 Der Sprachen Elemente suche.

Aria.

Das ganze grosse Mund der Welt
 Wird auf den Scapen vorgestellt,
 Und muß bey Jungen und bey Alten
 Des muntern Zeigers Amt verwalten.
 Was Gut und Böses einst geschehn
 Vom Alterthum und dessen Tichten,
 So irgend nöthig zu berichten,
 Ist schön in Kupferstich zu sehn.

von form.

Recitativ.

Recitativ.

Wohlan, bethörter Knecht der Eitelkeit,
 Wilst du noch länger unempfindlich bleiben?
 Wie manches Bild zeigt die Natur und Kunst,
 Dir deutlich zu beschreiben
 Des Schöpfers Allmacht, Ruhm und Gü-
 tigkeit !

Doch mußt du nicht mit denen Creaturen,
 Wie Kinder, mit den Wildern, spielen.
 Sie zeigen dir die Spuren und die Triebe,
 Zur wahren Gottesfurcht und Liebe;
 Dahin soll alles zielen.

Wen allen, was die Augen sehn,
 Das theils Natur und Kunst betrifft,
 Muß auch die Frage an dein Herz ergehn:
 Weß ist das Bild und Überschrift?



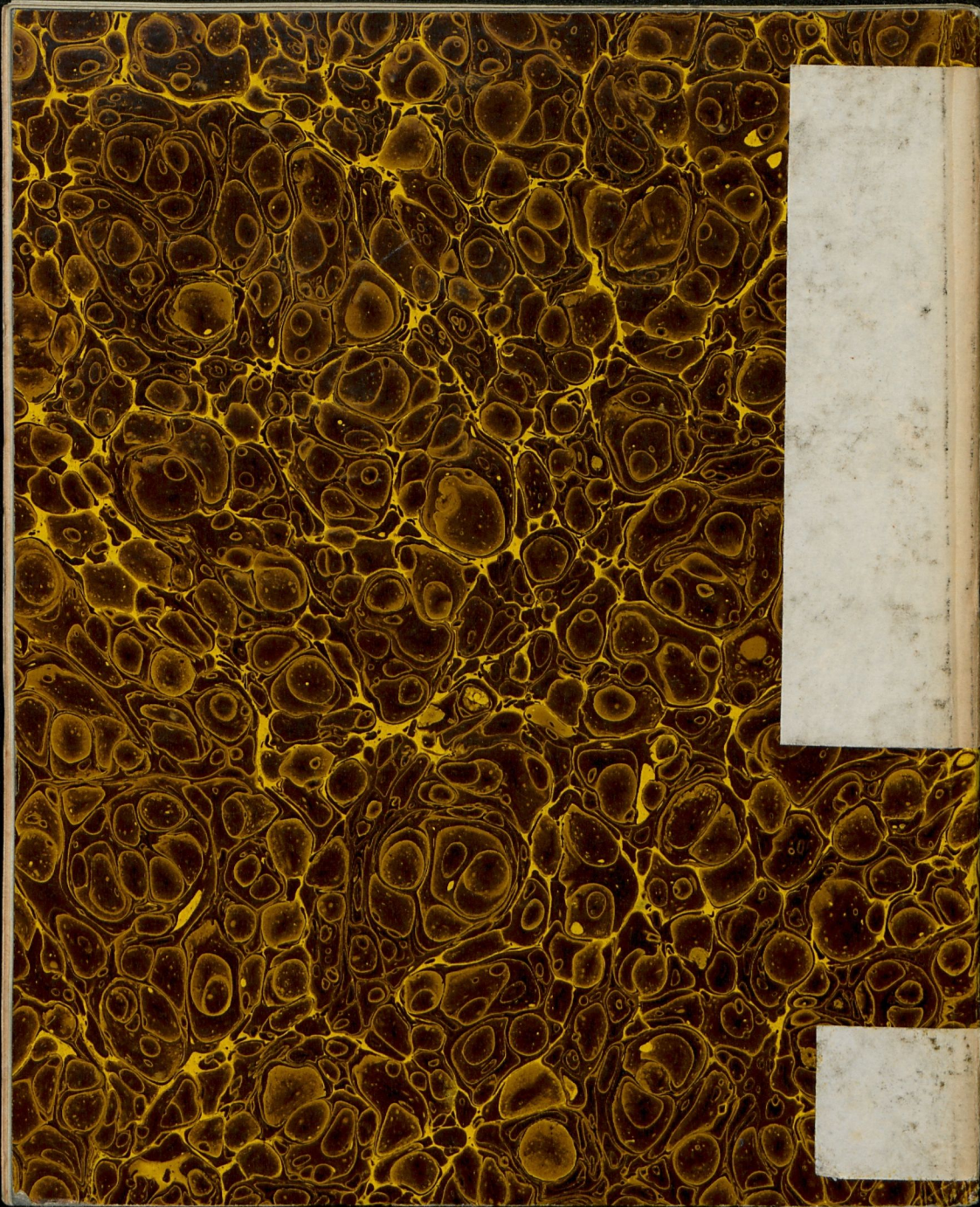


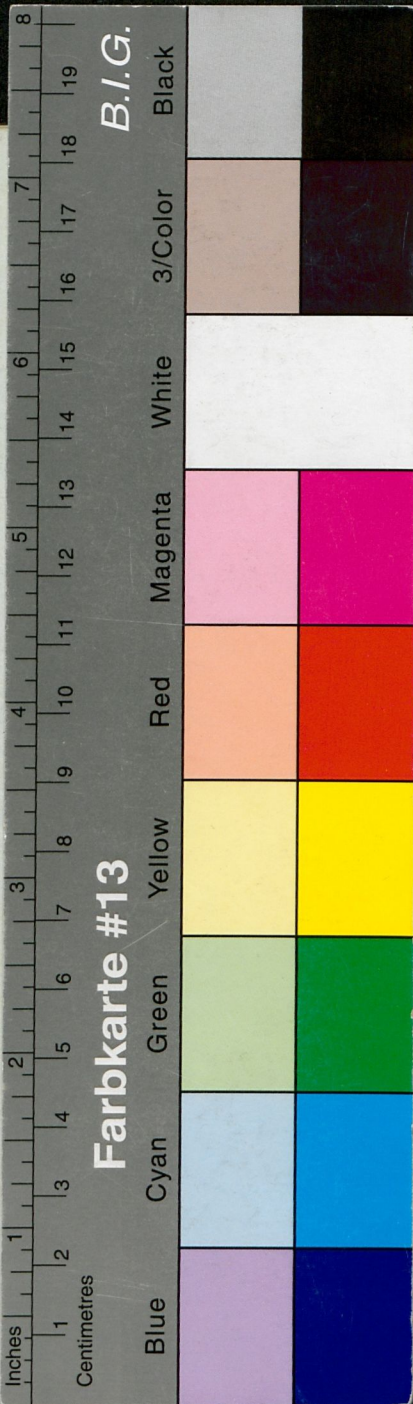


78 L 1111

X 2315799

265.





Singe = Gedichte/

welches,
bey der

auf den Hör = Saal

der Bernigerödischen Ober Stadt = Schule
1742. den 16. April

angestellten

Red = Übung/

von dem
Gebrauch und Mißbrauche

der Bilder

abgesungen wurde.



WENZESLADÉ,
Gedruckt mit Struckischen Schriften 1742.